

FRÜHJAHR
2024

Ostern
im
Pfarrverband

Ein
Sportler
des ESV
erzählt

Sieg und Niederlage



Magazin

des katholischen Pfarrverbandes München West

TITELTHEMA

- 4 Sieg und Niederlage
- 6 Wie umgehen mit Siegen und Niederlagen?

SERVICE

- 10 Lese-Empfehlungen / Ehrenamtsmesse
- 13 Rezepte zur Osterzeit
- 14 Osterbasteltipps
- 16 Personalien
- 17 Neue Präventionsbeauftragte

AUS DEN PFARREIEN

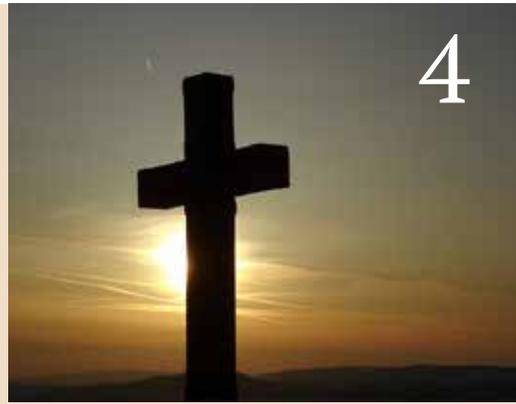
- 18 Ostermärkte im Pfarrverband
- 20 Fasching im Pfarrverband
- 22 Infos zur KV-Wahl / Minis beim Neujahrsgottesdienst
- 23 Sternsinger / Kita-Verbund
- 24 Außenanlagen St. Konrad
- 25 Vermietung Pfarrheim St. Lukas
- 26 Mobile Angebote zur Seelsorge
- 27 Bücherschrank / Zusammen Ratschen

TERMINE

- 28 Gottesdienste zu Ostern
- 29 Gottesdienste im Pfarrverband
- 30 Veranstaltungen
- 31 Für Kinder und Familien
- 32 Für Senioren
- 33 Für Kirchenmusik

KONTAKT

- 34 Seelsorge
- 35 Pfarrbüros



Editorial

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bewohner:innen
im Münchner Westen,



Sie halten die aktuelle Ausgabe unseres Magazins in den Händen, für die wir dem Redaktionsteam danken möchten. Natürlich sollen Sie hier lesen und sehen, was sich in unserem Pfarrverband München West so tut und regt.

Gleichzeitig will unser Magazin nicht nur Mittel zur Selbstbetrachtung sein. Es trägt dazu bei, über den Tellerrand hinauszuschauen und ansprechend auch für Menschen zu sein, die nicht unbedingt zum „harten Kern“ unseres Gemeindelebens gehören. Das ermöglicht und verlangt eine gewisse Vielfalt.

Schwerpunktmäßig geht es in dieser Ausgabe um Siege und Niederlagen. Mich beunruhigt es sehr, dass sich immer mehr Menschen als Verlierer der aktuellen Situation empfinden. Ich verstehe viele der Fragen, Probleme und Sorgen. Die Verhärtungen,

Aggressionen, das Zunehmen rechter und menschenverachtender Parolen verstehe ich nicht. Für Christinnen und Christen ist das keine Alternative. Es geht um eine Kultivierung des eigenen Denkens, Sprechens und Handelns.

Vielleicht können uns die Wochen der Fastenzeit und die anstehenden Ostertage in ihrer Nachdenklichkeit und Besonnenheit eine Hilfe sein.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen des Magazins und weise einladend auf unsere Gottesdienste, Gesprächsangebote und Veranstaltungen hin, die Sie hier und in den Schaukästen sowie auf der Website finden.

Beste Segenswünsche und herzliche Grüße!

Ihr Pfarrer
Stefan M. Huppertz



Sieg und

Sieg und Niederlage werden in der Regel trennscharf unterschieden,

so dass es keine Verwechslungsgefahr gibt. In der Regel. Längst nicht immer. Da denke ich an so manche TV-Runde an Wahlabenden, bei denen sich irgendwie alle Parteien zunächst als Sieger empfunden und verstanden haben. Manchmal braucht es etwas Zeit und Realitätsabgleich.

Und ich denke an Menschen, die sich immer als die Benachteiligten und die Verlierer empfinden und verstehen. Auch hier bedarf es gelegentlich einer neuen Perspektive.

In seinem Interview-Buch „Vom Aufstieg und anderen Niederlagen“ lässt Giovanni di Lorenzo Persönlichkeiten wie Joachim Gauck, Helmut Dietl, Petra Kelly, Angela Merkel und andere zu Wort kommen, die rückblickend Erfolge und Misserfolge ihres Lebens und Arbeitens einordnen. Nicht ganz neu ist die Erfahrung, dass schmerzliche Niederlagen gelegentlich Beginn eines guten neuen Weges sein können. Längst nicht immer.

Beginn eines guten neuen Weges

Niederlage

Ganz neu ist die österliche Perspektive, die unseren Glauben zuinnerst ausmacht und im Lied absolut treffend beschrieben ist: „Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.“

Das Kreuz, brutales Instrument der Folter und des Todes, ist für uns Hoffnungszeichen, Siegeszeichen, Lebenszeichen. Dafür wurden die frühen Christen oft verspottet: Wie kann der Gescheiterte am Kreuz, wie kann das offensichtliche Zeichen der Niederlage zum Siegeszeichen erklärt werden?

Der Gekreuzigte ist der Auferstandene und der Auferstandene ist der Gekreuzigte.

Die Siegesgeschichte des Lebens Jesu Christi ist weit vom Ideal eines Hollywood-Films der 1960er-Jahre entfernt. Zu Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, um den Menschen zu erlösen, gehört die ganze Bandbreite menschlicher Erfahrung und menschlicher Emotion. Diese Bandbreite verdichtet sich am Kreuz.

Kunstgeschichtlich lässt sich hier ein Wechsel der Sichtweise und Deutungsversuche erkennen. In der

Romanik steht Jesus oft als König vor dem Kreuz. Von Leid und Tod keine Spur. Hier steht aufrecht und in Prunkgewändern der, der den Tod besiegt hat. Hier steht der Sieger, der über jede Niederlage erhaben ist.

Die Gotik und der Barock zeigen den leidenden, geschundenen, gestorbenen Jesus am Kreuz. Hier wird besonders die Solidarität des dreifaltigen Gottes mit den Menschen in ihren Leiden, Brüchen und Erfahrungen des Scheiterns sichtbar. Beide Sichtweisen braucht es womöglich, um den Heilswillen Gottes für uns Menschen anfanghaft zu begreifen.

Der Schrecken des Karfreitags, die hilflose Stille des Karsamstags und der dynamische Jubel des Ostertages bilden eine Einheit, ein Ganzes, das untrennbar miteinander verbunden ist. Menschliches Leben gelingt in der sichtbaren Spannung von Sieg und Niederlage in der unsichtbaren Wirklichkeit der Wegbegleitung Gottes.

Pfarrer Stefan M. Huppertz

Wie umgehen mit Siegen

Im Gespräch

Siege und Niederlagen gehören für uns zum Leben dazu. Doch wie können wir damit umgehen und was bedeuten Siege und Niederlagen für uns? Dazu sprach Johannes van Kruijsbergen mit Alex Hartmann. Er ist leidenschaftlicher Handballer beim ESV Neuaubing.

Hallo Alex, als Handballer hast du ja viele Erfahrungen mit Siegen und Niederlagen.

Alex: Ich denke tatsächlich viel darüber nach. Gerade, weil Anfang des Jahres in Deutschland die Handball-Weltmeisterschaft gewesen ist. Und auch selber betrifft es uns, weil wir als Mannschaft im Abstiegskampf sind und wir versuchen die Liga zu halten.

Gab es einen besonderen Sieg oder eine besondere Niederlage, an die du dich erinnerst?

Alex: Das war unser letztes Spiel vor Weihnachten gegen einen vermeintlich wirklich überlegenen Gegner. In der ersten Halbzeit haben wir wirklich eines auf die Mütze bekommen. In der Halbzeitpause saßen wir da und haben gesagt, dass wir uns so nicht fertig machen lassen wollen. Wir sind dann raus und haben eine unfassbar gute zweite Halbzeit gespielt, die wir dann nach Toren gewonnen haben, obwohl wir das Spiel verloren haben. Danach haben wir uns gefeiert für diese blöde Niederlage. Trotzdem war es ein Aubing-Moment für uns.

Also, wenn eine Niederlage auch ein Sieg sein kann. Was macht dann einen Sieg aus?

Alex: Gewinnen ist natürlich immer das Ziel. Wenn ein Spiel angesagt ist, dann ist schon der Fokus darauf sich jetzt bestmöglich anzustrengen. Aber hinterher zu wissen, egal, ob gewonnen oder verloren, wir haben unser Möglichstes getan, das ist dann das bessere Gefühl.

Wie ist es als Mannschaft, wenn man miteinander verliert?

Alex: Es ist geteilter Schmerz. Du hast das Gefühl, dass du in der Truppe aufgefangen bist und es geht auf unser aller Kappe. Man verliert halt zusammen, es liegt nicht an einem einzelnen.

Und was hilft beim Weitermachen nach einer Niederlage?

Alex: Drüber reden ist auf jeden Fall wichtig. Vielleicht ist es auch gut, nochmal

und Niederlagen?

sauer zu sein. Da gibt es viele Kanäle, über die man es rauslassen kann. Am Ende des Tages muss man miteinander sprechen. Und wenn jeder selbst damit klar gekommen ist, dann muss man gemeinschaftlich wieder anpacken.

Wovon lernt man am meisten? Von einem Sieg oder einer Niederlage?

Alex: Von beiden kann man Erkenntnisse ziehen.

Aus der Niederlage das Umgehen mit Niederlagen und sich wieder zu motivieren, aufzustehen und zu trainieren. Aber auch Fehler zu analysieren und schauen, wo man sich verbessern kann.

Genauso kann man aus einem Sieg Selbstvertrauen schöpfen, Teamspirit gewinnen, und durch die Analyse noch weiter kommen und besser werden.

Also ist es gut, trotz Sieg eine Analyse zu machen?

Alex: Natürlich. Nicht nur die Euphorie ist wichtig. Es geht auch darum, warum ich heute gewonnen habe. Was haben wir besser gemacht als die anderen?

Es ist gar nicht die physische Leistung oder das Vermögen, sondern der Kopf. Viele können sensationell spielen.

Aber am Ende gewinnen die, die es im Kopf am besten beherrschen.

Es gibt eine Siegermentalität im Sinne von „Wir sind momentan gerade nicht schlagbar und gewinnen“ und das macht ganz viel aus. Das passiert alles im Kopf.

Ist das wie ein Glauben an sich selbst?

Alex: Der Glauben ist ein ganz wichtiger Aspekt im Sport. Nicht zwingend der christliche Glaube. Aber der Glaube an sich, das Vertrauen in sich selber, das man das kann und es gut kann.

Wie wächst der Glaube an sich selbst?

Alex: Durch Erfahrung. Dass man viele Situationen schon erlebt hat, in denen man auch gespürt hat, was einem geholfen hat, und dass ich an mich geglaubt habe. Aber auch durch das miteinander reden und motivieren.

Vielleicht kann auch das Vertrauen in eine höhere Instanz helfen.

Hilft der Glaube an Gott auch, wenn ich gerade eine Niederlage eingesteckt habe?

Alex: Das kann bestimmt helfen. In der Kabine spielt das erstmal keine Rolle. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass es für jeden Einzelnen und je nach Prägung und Bedeutung in seinem Leben hilfreich ist und da ganz viel passiert.

Mal eine eher philosophischere Frage: Ist ein Sieg ohne Niederlage zu denken, oder auch anders herum?

Alex: Nee. Es gehört beides zusammen. Woher soll die Freude über den Sieg kommen, wenn ich nicht weiß, wie sich eine Niederlage anfühlt. Gut und Böse gehören immer zusammen. Nur Siegen ist langweilig und nur verlieren auch.

Also ist es für einen Sportler auch wichtig, beides erlebt zu haben.

Alex: Toll, wenn man nur siegt. Aber mich macht das nicht glücklich. Man wird dann schnell routiniert, wenn man immer die Meisterschaft gewinnt.

Und das kann ich mir persönlich nicht vorstellen. Ich finde, es braucht Höhen und Tiefen, um daraus etwas zu schöpfen.

Auch zu lernen, damit umzugehen. Aus den Siegen nicht eine Arroganz und Überheblichkeit zu entwickeln. Und aus der Niederlage nicht nur Verzweiflung zu ziehen, sondern auch Hoffnung.

Danke, Alex, für das Gespräch. Das sind tolle Gedanken. Und gerade wenn wir in ein paar Tagen Ostern feiern, spüren wir als Christen und Christinnen, wie sehr Sieg und Niederlage zusammenhängen und wie wir aus diesen Erfahrungen für unser Leben und unseren Glauben selbst lernen können.

Steckbrief



ESV SPORTFREUNDE
MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.



Axel Hartmann

+ 53 Jahre

+ Verheiratet, 2 Kinder

+ Journalist

+ Leidenschaftlicher Handballer seit dem 12. Lebensjahr, aktuell aktiver Spieler in der Herrenmannschaft beim ESV Neuaubing

+ aktuelle Lebenseinstellung: Heute Vollgas, wer weiß was morgen ist

WIR SUCHEN für **DEINE ZUKUNFT**

Keine

HöchstleistungEN

und

perfekte

Wunder!

Du bist **VERLIERER**

und **GEWINNER**?

Du willst **Kuriose, komische und** Hochfliegende Träume ?

DU UND WIR.

**DAS
WIRD
NICE.**

Fühlst Du es auch?

Stadtbibliothek Am Westkreuz

münchner
stadtbibliothek

Schon gewusst? Die frühere Stadtbibliothek Neuaubing heißt seit 1. Februar „Stadtbibliothek Am Westkreuz“. Dadurch zeigen wir uns noch stärker als bisher schon mit dem Stadtviertel verbunden, in dem wir seit 2003 unsere Angebote machen. Seit 2022 sind wir hier auch in neuen Räumen für Sie da!

Ab dem 15. März gelten erweiterte Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit, Medien auch außerhalb unserer Servicezeiten zurückzugeben. Weitere Infos dazu erhalten Sie vor Ort, telefonisch unter 233-772427 oder unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/stadtbibliothek-amwestkreuz

Unsere Servicezeiten, zu denen eingehendere Beratung möglich ist, bleiben unverändert: Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr.

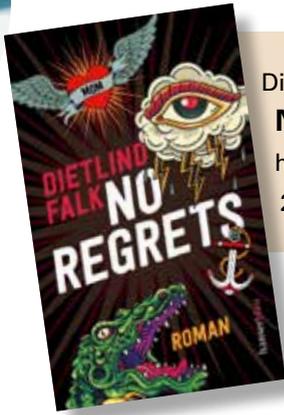
Wir geben Ihnen hier wieder einige Lesetipps, diesmal passend zum Thema „Tod und Auferstehung“, was auch als „Niederlage und Sieg“ gedeutet werden kann. **Am Freitag, 19. April um 17:30 Uhr stellen wir diese Bücher** (und voraussichtlich noch einige weitere) bei uns in der Stadtbibliothek persönlich vor, kostenlos und ohne Anmeldung. **Herzliche Einladung!**

Unsere Lese- empfehlungen



Louise Erdrich
Jahr der Wunder
Aufbau, 2023
462 Seiten

Das Buch spielt in Minneapolis im Jahr 2020. Hauptfiguren sind die Buchhändlerin Tookie und ihre Kolleginnen, ihre Familie und weitere Personen, die allesamt durch ihre indigene Herkunft miteinander verbunden sind. Tookie hat darüber hinaus noch eine extra Last zu tragen durch ihre schwierige Kindheit mit einer drogenabhängigen Mutter und einer späteren eigenen Gefängnis-erfahrung. Bücher sind ihre Rettung! Als eine Stammkundin der Buchhandlung stirbt, kommt es zu einer Reihe unerklärlicher Begebenheiten. Es scheint, als könne die Kundin nicht loslassen, sondern weigere sich zu gehen – fast so, als habe sie in dieser Welt noch eine Aufgabe zu erledigen... Sympathische, zugleich vielschichte Figuren, eine spannende Handlung vor wahren Hintergrund und eine hoffnungsvolle Botschaft machen diesen Roman zu einem kurzweiligen Lesevergnügen mit Tiefgang.
Empfohlen von Rosmarie



Dietlind Falk

No Regrets

hanserblau, 2023

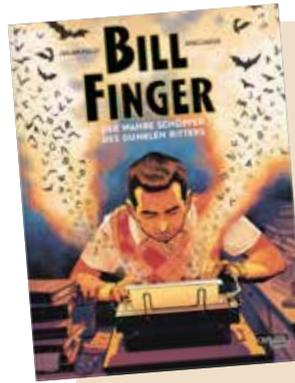
223 Seiten

Das „No Regrets“, ein langjähriges Tattoo-Studio mit Kult-Status, geführt

von den zwei Freunden Muddy und Hänk und dem jungen Azubi Rudi wird langsam von der Zeit eingeholt, in der immer mehr modernere Tattoo-Studios aus dem Boden schießen und zu einer großen Konkurrenz werden. Die Ruhmzeiten des „No Regrets“ sind vorbei, das Studio steht vor dem Ruin.

Um es vor der Bedeutungslosigkeit und der Pleite zu retten, stellt Muddy zum Missfallen seines Geschäftspartners Hänk die Tätowiererin Luz ein, eine resolute junge Frau, die mit neuen Ideen frischen Wind in das in die Jahre gekommene Studio bringt, was diesem zu neuem Glanz verhilft. Das Buch erzählt eine humorvolle und gleichzeitig emotionale Geschichte über die Freundschaft zwischen vier liebenswerten Außenseitern, die alle in ihrem bisherigen Leben mit Schicksalsschlägen und Niederlagen zu tun hatten. Ihre Freundschaft ist es, die das Studio schließlich vor dem Niedergang rettet.

Empfohlen von Stephanie



Graphic Novel von Julian Voloj mit Zeichnungen von Erez Zadok

Bill Finger – Der wahre Schöpfer des dunklen Ritters

Carlsen-Comics, 2023

144 Seiten

„Bill Finger war der Mann, der die bekannte Figur Batman und das Batman-Universum erschaffen hat. Und doch gebührt nicht ihm der Ruhm, sondern Bob Kane, der als Schöpfer des Superhelden gefeiert wird, indem er Bill Finger ausnutzte und die Lorbeeren kassierte: Superheld gegen Superschurke, nur im echten Leben. Die Graphic Novel, die mit wunderbaren Zeichnungen besticht, erzählt von Bill Finger und seiner Begegnung mit dem Geschäftsmann Bob Kane, von seinen Schwierigkeiten in der Comic-Szene, seinen Depressionen, von dem Biographen Marc Tyler Nobleman, der durch umfangreiche Recherchen Bill Finger die berechnete Würde wieder gab, wenn auch zu spät. Nicht zuletzt erzählt sie auch vom Bemühen von Bills Fingers Familie, sein Andenken zu wahren.

Das Buch ist voller Mitgefühl für Bill Finger, einem großen Mann, der eine der bedeutendsten Comic-Figuren schuf, doch ein trauriges Ende fand und anonym in Armut starb.

Empfohlen von Stephanie



Elfi Conrad
**Schneeflocken
wie Feuer**
mikrotext, 2023
301 Seiten

Dieser vermutlich autobiographisch gefärbte Roman verknüpft zwei Frauenschicksale der deutschen Kriegs- und Nachkriegszeit miteinander: Dora ist 1962 siebzehn. Sie wird ganz nach den Idealen der frühen Bundesrepublik erzogen und auf eine Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereitet, obwohl sie immerhin aufs Gymnasium gehen darf. Ihre Mutter war als junge Frau glühende Hitler-Anhängerin, musste dann aus Schlesien fliehen und landete schließlich in

einer Kleinstadt im Harz, wo sie unzufrieden, verbittert und krank in einer unglücklichen Ehe strandet. Keine großartigen Voraussetzungen für Dora, zu einer eigenständigen, selbstbewussten jungen Frau zu werden. Und doch schafft sie es, sich zu befreien. Ein erster Schritt dahin: Sie begehrt gegen klassische Rollenerwartungen auf und setzt sich in den Kopf, ihren Musiklehrer zu verführen ... Dora erzählt ihr Leben in der Rückschau, teilweise anhand von Bildern und Geschichten, die auf Klassentreffen aufgewärmt werden. Ihr Bericht ist schonungslos offen und wirkt teilweise verstörend, teilweise auch erheiternd – auf jeden Fall immer sehr packend und unterhaltsam.
Empfohlen von Rosmarie



Ehrenamtsmesse

Die 3. Aubinger Ehrenamtsmesse findet am Samstag, 4. Mai 2024 von 10 – 14 Uhr in den Räumlichkeiten der Adventskirche Limesstr. 85 statt. Unter dem Motto „Engagiert in Aubing-Lochhausen–Langwied-Neuaubing-Westkreuz-Freiham? Seien Sie dabei!“ sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen vorbeizukommen – sowohl als Aussteller*innen oder auch als interessierte Besucher*innen.

Es werden sich ca. 16 Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Verbände vorstellen und für die Gewinnung von Ehrenamtlichen werben. Bei Ausstellungsinteresse wenden Sie sich bitte an: Dagmar Mosch, E-Mail: d.mosch@mbw28.de
Wir hoffen, dass die 3. Ehrenamtsmesse wieder ein Erfolg für den 22. Stadtbezirk wird! Verantwortlich:
Dagmar Mosch, Sprecherin REGSAM
Facharbeitskreis 22 Kinder/Jugend/Familie

Backen für Ostern

Osterplätzchen

125 g weiche Butter
1 Ei
125 g Zucker
1 Prise Salz
½ Zitrone
250 g Mehl

Weiche Butter rühren bis sich Spitzchen bilden. Ei, Zucker und Salz zugeben, rühren bis die Masse hell ist. Zitronenschale dazureiben und Mehl dazu sieben, verrühren und zusammenkneten. Teig ca. 30 Min. in den Kühlschrank stellen.

Danach portionsweise auf leicht bemehlter Arbeitsfläche dünn ausrollen und Oster-Motive ausstechen. Die Plätzchen auf das Backblech legen, evtl. mit Eigelb bestreichen.

Ober- und Unterhitze: 180 °C
Heißluft: 160 °C
ca. 10 Min.
backen.

Osterlamm

Backform Lamm, Hase oder Henne
250 g Butter
250 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
5 Eier
375 g Mehl
½ Pck. Zitronenschale abgerieben
5 EL Milch
2 ½ TL Backpulver

Die Butter schaumig rühren, Zucker und Vanillezucker dazugeben. Dann die Eier einzeln dazu rühren. Nach und nach die Zitronenschale, das gesiebte Mehl, Backpulver und die Milch unterrühren.

Den Teig auf drei gefettete und mit Brösel oder Mehl bestäubte (Lamm, Hase, Henne) Formen verteilen. Die Form aber nur maximal 2/3 befüllen, da der Teig aufgeht.

Die Figuren bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) ca. 40 Minuten backen. Danach auskühlen lassen und dick mit Puderzucker bestäuben.



Schnelle und einfache Bastelideen für Ostern



Ausprobiert von Anja Waldhauser

Eierfärben mit Rasierschaum

Material: Plastikeier, Schaschlikspieße, Rasierschaum, Acrylfarben, Teller

Das Plastikei wird auf einem Schaschlikspieß befestigt.

Etwas Rasierschaum auf einen Teller sprühen und Farbe darüber geben. Das Plastikei durch den farbigen Rasierschaum ziehen und zum Trocknen in ein Gefäß stellen.



Hasentopf

Material: Tontopf, Schwarze Acrylfarbe, braunen und rosaroten Moosgummi, Pompon, Wackelaugen, Kresse-Samen

Den Tontopf mit schwarzer Farbe anmalen. Aus dem Moosgummi Ohren schneiden und diese am Tontopf ankleben. Die Wackelaugen und den Pompon als Nase ankleben. In den Topf Kresse-Samen geben.



Tulpen Tischdeko

Material: Leere Eier, Tulpen

Die Eier mit Wasser füllen und die Tulpen hineingeben. Auf einem Teller dekorieren.



Kerzenbasteln

Material: Kerzen, Wachsplatten, Ausstecher

Die Motive ausstechen und die Kerzen damit bekleben.



Gönn Dir! menschen WINTER 2023

Magazin des katholischen Pfarrverbandes München West

Weihnachtsmärkte im Münchner Westen

Du entdeckst gerne, was vor Ort passiert?
Du bist kreativ und gestaltest gerne?
Dir ist dein Glaube wichtig und du willst ihn weitergeben?

Dann komm zu uns in Redaktionsteam und gestalte die kommenden Ausgaben unseres PV-Magazins mit.
Melde dich gerne unter kontakt@pv-muenchen-west.de

Personelles

Peter Szeles kam im Sommer 2015 als junger Kirchenmusiker nach St. Konrad. Gerade für seine herausragende Chorarbeit sind wir ihm dankbar. Mit Blick auf seine familiäre Situation – Frau Szeles möchte bald wieder als Lehrerin arbeiten und der ältere Sohn wird im kommenden Jahr eingeschult – hat sich Herr Szeles für eine Stelle am schönen Tegernsee entschieden. Bei einer musikalisch reichhaltigen Andacht und einem anschließenden Empfang konnten wir gebührend Abschied nehmen. Wir sind ihm dankbar verbunden und wünschen der ganzen Familie einen guten Neustart!



Pfarrverband: Neue Referentin für Sozialraumorientierung

Ourania Amperidou begrüßen wir neu im Team unseres Pfarrverbandes. Sie ist keine Theologin oder Seelsorgerin, sondern Kulturwissenschaftlerin. Als Referentin für den Sozialraum soll sie den Pfarrverband und die vielen Akteure im Stadtviertel miteinander vernetzen und so dazu beitragen, dass Kirche für das Leben im Stadtteil relevant und hilfreich ist. Herzlich willkommen und einen guten Start!



Hier stellt sie sich selbst vor:

Mein Name ist Ourania Amperidou und ich unterstütze den Pfarrverband München West seit Anfang des Jahres 2024. Als Referentin für Sozialraumorientierung habe ich als das Ziel die Kirche im Raum sichtbar zu machen sowie sie mit dem neuen Stadtteil Freiham aktiv zu vernetzen. Zuvor habe ich an der Eberhard Karls Universität Tübingen Empirische Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Diversität studiert. Während des Studiums konnte ich Praxiserfahrungen in interkulturellen Vereinen, Mehrgenerationenhäusern und Stadtteiltreffs sammeln. Zu meiner großen Leidenschaft gehört mein Ehrenamt bei der Caritas als Griechisch-Dolmetscherin für Kinder und Jugendliche.

Pfarrverband: Vorstellung der neuen Präventionsbeauftragten



Mein Name ist Veronika Güldner-Zierer, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren Kindern im PV München-West. Ich bin seit meiner Jugend ehrenamtlich im PV tätig, aktuell im Bereich „Kleinkinderkirche“ und „Seelsorge mobil“

Auf Grund meiner beruflichen Tätigkeit als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin sind mir die Themen des Amtes der Präventionsbeauftragten sehr vertraut und ich bin gerne bereit im PV München-West als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen.



Mein Name ist Korbinian Seitz, ich bin 28 Jahre alt und schon seit einigen Jahren in der Pfarrei St. Konrad ehrenamtlich tätig. Viele Jahre war ich selber als Ministrant und bei diversen Veranstaltungen aktiv. Aktuell arbeite ich als Grundschullehrer westlich von München. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe!

Als Präventionsbeauftragte sind wir Ansprechpartner:in für Menschen jeden Alters zu allen Fragen der Prävention von sexuellem Missbrauch/sexualisierter Gewalt. Wir sind eine erste Anlaufstelle für Beschwerden bzw. Mitteilung von Grenzverletzungen durch hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des Pfarrverbands, sowie auch bei Kenntnis von anderweitigen Verdachtsfällen. Wir kennen die Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen und können über interne und externe Beratungsstellen informieren und an diese weitervermitteln.

Wir sichern bei allen Kontakten vollste Vertraulichkeit zu. Eine Meldung kann auch anonym vorgenommen werden. Wir begleiten bei weiteren Schritten und unternehmen nichts ohne die Zustimmung bzw. Absprache mit Ihnen/Dir.

So sind wir erreichbar:

Veronika Güldner-Zierer, Korbinian Seitz,
Präventionsbeauftragte des Pfarrverbandes München West
Email: praevention@pv-muenchen-west.de
Postalisch: Pfarrbüro St. Konrad, c/o Prävention,
Freienfelsstraße 5, 81249 München

Aus den Pfarreien

Ostermärkte im Pfarrverband



Samstag, 23.03. von 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 24.03. von 10:00 bis 14:00 Uhr

Pfarrheim St. Lukas
(Aubinger Str. 63, 81243)

**Verkauf von Palmbuschen, Osterkerzen,
Osterschmuck und vieles Weiteres**

Programm

Samstag: Kaffee, Kuchen
und verschiedene Beiträge
Sonntag: 11:00 Uhr Familien-
gottesdienst zum Palmsonntag
anschließend gemeinsames
Mittagessen im Pfarrsaal.

**Ostermarkt
in der Pfarrei
St. Lukas**



**Osterbasar
in der Pfarrei
St. Konrad**

**Sonntag, der 24. März 2024
von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr**

Pfarrheim St. Konrad
(Freienfelsstraße 5, 81249 M-Neuaubing)

Besonderes:
Verkauf von Palmbuschen vor dem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst Osterkerzen, künstlerische Ostereier und Floristik.

Gemeinsames Eintopfessen nach dem Gottesdienst



Die Planungen für den Ostermarkt in St. Konrad – traditionell am Wochenende vor Ostern – sind schon seit Monaten im Gange. Doch eine Veränderung gibt es: Geli Frank lenkte 18 Jahre lang die Geschicke des Marktes in St. Konrad. Mit viel Liebe und Herzblut. Nun übergab sie ihr Leitungssamt, das sie „immer mit großer Freude erfüllt hat“, an Ingrid Kinzler und Elke Giehrl. Beide sind selbst schon lange mit dabei und arbeiteten sich bereits während der Vorbereitungen zum letzten Ostermarkt in ihre neue Aufgabe ein.

„Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung ein vielfältiges Angebot zu präsentieren.“ findet Ingrid Kinzler, aber die Mühe lohnt sich:

„Wir freuen uns sehr, wenn unsere Besucher die schöne Handarbeit schätzen und viel kaufen.“ Elke Giehrl und Ingrid Kinzler planen den Ostermarkt nachhaltig, modern und mit frischem Wind weiter zu betreiben, aber auch seine ursprüngliche Bestimmung nicht aus den Augen zu verlieren: Die Erlöse aus dem Markt sollen in erster Linie die Menschen in der Umgebung unterstützen. In diesem Sinne hofft das Ostermarkt-

Team auf viele Interessierte, deren Einkäufe – kunsthandwerklich oder kulinarisch – karitativen Zwecken im Pfarrverband zu Gute kommen.



Fasching im Pfarrverband

Die Faschingszeit war im Pfarrverband München West geprägt von vielen Feiern für Jung und Alt.

Bei toller Musik, leckerem Essen und lustigen Einlagen konnten alle Faschingsbegeisterte die gemeinsame Zeit richtig genießen.



Kinderfasching in der Pfarrei
St. Lukas



Kinderfasching in der Pfarrei
St. Lukas



Faschingsfeier der Senioren



Faschingsfeier der Senioren



Faschingsball in St. Markus



Faschingsball in St. Markus



Faschingsball in St. Markus



Weiberfasching in St. Konrad



Weiberfasching in St. Konrad



Weiberfasching in St. Konrad

Aus den Pfarreien

Pfarrverband: Neuwahl der Kirchenverwaltungen

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung (KV) und es wird neu gewählt.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen.

Damit diese Arbeit so konstruktiv, wie bisher, weitergeführt werden kann, suchen wir Sie! Lassen Sie sich für die neue Wahlperiode aufstellen und gestalten Sie das Leben der Pfarreien aktiv mit.

Weitere Informationen zur Wahl werden im Laufe des Frühjahrs veröffentlicht. Bei Fragen und Interesse an dieser Aufgabe können Sie sich an Frau Andrea Sinz wenden (asinz@ebmuc.de).

St. Lukas: Ministranten in St. Michael

Immer Anfang des Jahres ministrieren die Ministranten von St. Lukas beim Neujahrtgottesdienst der deutschen Heimatvertriebenen in St. Michael München. Und so waren sie auch dieses Jahr bei diesem Festgottesdienst tatkräftig dabei.



St. Lukas und St. Konrad: Die Sternsinger waren unterwegs

Dabei haben sie insgesamt **4.502,35 €** (Kon: 2.358,10 €; Lk: 2.144,25 €) für das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V. gesammelt.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern und ein herzliches Dankeschön allen Helfern und allen Sternsingern und Sternsingerinnen.



Pfarrverband: Neu gegründeter Verbund der Kindertageseinrichtungen

Unsere Kindergärten St. Markus und St. Lukas bilden seit dem 1. Januar zusammen mit dem Aubinger Kindergarten St. Quirin und den beiden katholischen Kindergärten des Pfarrverbandes Pasing einen Kita-Verbund. Dieser Verbund wird von der Pfarrei Maria Schutz in Pasing getragen, die nun diese fünf Kindergärten betreibt und damit für Mitarbeitende und Eltern Vertragspartner ist. Dieser Zusammenschluss ermöglicht in Fragen der Pädagogik und Verwaltung neue Wege und gute Synergien. Seelsorglich bleiben wir als Pfarrverband München West weiterhin für unsere Kindergärten zuständig.



Verwaltungsleiterin Anica Barany und Pfarrer Alois Emslander (Pasing)



St. Konrad: Bauarbeiten an Außenanlagen beginnen im Frühjahr!

Das Projekt „Verschönerung der Außenanlagen“ geht in die finale Phase. Nach Monaten der Feinplanung und dem Ringen im Projektteam um die optimale Lösung, beginnen die Arbeiten ab Juni 2024.

Der Innenhof zwischen Pfarrheim und Pfarrhaus wird komplett barrierefrei ausgebaut, was eine flexible Nutzung für Veranstaltungen im Freien ermöglicht.

Der St. Konrad-Brunnen verbleibt an seinem Standort und wird mit



neuem Natursteinpflaster eingefasst. Im Zentrum des Innenhofs wird ein Laubbaum („Gelblaubige Gleditschie“) gepflanzt mit passender Rundbank.

Der Eingangsbereich am Kirchen-Hauptportal wird mit Sitzbänken und neuer Pflasterung sowie farbenfrohen, hitzetoleranten und insektenfreundlichen Staudenbeeten und drei neuen Laubbäumen neu gegliedert und gestaltet. Der Wegeföhrung von der Planckenfelder Straße entlang der Apsis wird neu angelegt und durch ein weiteres Staudenbeet flankiert. Vor dem Seiteneingang wird eine artenreiche Wildblumenwiese entstehen.

Außerdem wird das gesamte Pfarrzentrum großzügig mit Fahrrad-Abstellplätzen ausgestattet.

Während der Bauphase, die bis zum Herbst 2024 abgeschlossen sein soll, kann es entsprechend zu Einschränkungen bei der Nutzung der Außenanlagen und Wegführungen zur Kirche kommen.

Für Fragen stehen am Sonntag, 14. April nach dem Gottesdienst Bernd Roth und Thomas Rahn aus dem Projektteam zur Verfügung.

St. Lukas: Mehr Leben im Pfarrheim

„Manchmal gewinnen einfach alle.“ – Darüber freuen sich Pfarrer Huppertz, Verwaltungsleiterin Andrea Sinz und die Gremien von St. Lukas. Vor allem können sich die Senioren am Westkreuz und deren Angehörige freuen. Die Landeshauptstadt möchte schon seit längerer Zeit am Westkreuz einen Seniorentreff, Vorläufer eines Alten-Service-Zentrums, errichten. Zusammen mit Fachleuten des Ordinariats hat die Kirchenverwaltung St. Lukas unter Einbeziehung der PGR-Vorsitzenden und deren Stellvertretung, Petra Albrecht und Anja Waldhauser, zusammen mit dem Sozialreferat der Stadt eine gute Lösung erarbeitet. Der Stadtrat hat zugestimmt, dass in Teilen des Pfarrheims von St. Lukas ein Seniorentreff eingerichtet werden soll und ist nun dabei, einen Betreiber zu finden. Von montags bis freitags soll der Seniorentreff



neben der Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen viele Angebote für Senioren und deren Angehörige bereithalten. Dies soll im Erdgeschoß des Pfarrheims geschehen, sodass das gesamte Obergeschoß weiterhin der Pfarrei zur Verfügung steht. Es ist weiterhin genügend Raum für alle Belange und Bedarfe von St. Lukas da. Die Eröffnung soll im Winter 2024/25 erfolgen.

Hiermit sind wir rechtzeitig in die Immobilienstrategie eingestiegen, mit der die Erzdiözese eine nachhaltige, angemessene und finanzierbare Nutzung kirchlicher Gebäude ermöglichen will.



Als Kirche gehen wir zu den Menschen

Ab Ostern starten die Kirchen im Münchner Westen wieder mit ihren mobilen Angeboten für die Menschen vor Ort.



Kirchenrad

Das „Kirchenrad“ ist eine Kooperation der ev.-luth. Adventskirche, dem Projekt :K – Kirche für Freiham und unserem kath. Pfarrverband.

Ein bis zweimal die Woche sind Seelsorger mit dem Lastenrad im Gründband in Freiham vor Ort, schenken Saft und Kaffee aus und haben ein offenes Ohr für alle, die vorbei kommen. Sie erkennen das Rad am bunten Schirm.



Mehr zu diesem Projekt finden Sie auf www.sonntagsblatt.de

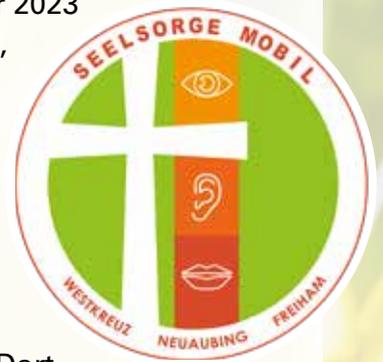
Seelsorge mobil

Mit unserer Seelsorge mobil sind wir wieder in den Stadtteilen Westkreuz und Neuaubing präsent. Statt unserem Campingbus, den wir im Frühjahr 2023

verkauft haben, nutzten wir die Sitzbänke am Altenheim am Westkreuz, den Friedhof Aubing und am Parkplatz von St. Lukas. Dort

haben wir ein offenes Ohr für alle, die vorbeikommen. Sei es zu einem Ratsch oder über etwas, das Sie auf dem Herzen haben. Wir haben Zeit und hören gerne zu.

Weitere Infos über das Projekt und die entsprechenden Termine finden Sie auf der Website www.pv-muenchen-west.de



St. Markus: Ein Bücherschrank für kostenloses Lesevergnügen im Pfarrverband

Ein offener Bücherschrank, dessen Konzept so einfach, wie es schön ist, steht jetzt auf einem Platz vor der Pfarrkirche St. Markus, der von der Kirchenstiftung St. Markus zur Verfügung gestellt wurde.



Jeder kann zu jeder Zeit kommen, sich Bücher mitnehmen, Bücher zurückbringen und aussortierte Bücher da lassen - man weiß nie, was für Schätze im Schrank warten!

Das Team von MAGs (München Aktiv für Gesundheit e.V.) betreut den Bücherschrank und sucht ehrenamtliche Patinnen und Paten. Als Mitglied eines Freiwilligen-Teams (Meldung unter mags@muenchen.de oder 089 53295653) sortiert ihr an einem beliebigen Tag, z.B. 1mal wöchentlich oder 14-tägig die Bücher und gebt Bescheid, wenn Euch an dem Bücherschrank etwas auffällt. Dafür gibt es über MAGs eine Aufwandsentschädigung.

Alfred Lehmann, Kirchenverwaltung St. Markus

Pfarrverband: Zusammen Ratschen

Ein Treffpunkt für alle, die sich einsam fühlen

Ab Frühjahr startet ein neues Format im Pfarrverband. Pfarrvikar Holzner lädt alle zu einem Treffen ein, die sich einsam fühlen und Gesellschaft suchen. Bei Kaffee und Kuchen, kann geratscht, gespielt und diskutiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pv-muenchen-west.de oder bei **Pfarrvikar Holzner**. Das nächste Treffen findet statt am **02.07. im Pfarrheim St. Lukas** (Aubinger Str. 63, 81243)



Osterzeit

im Pfarrverband



Herzlich laden wir zu unseren Gottesdiensten an den Ostertagen ein.

Palmsonntag

23.03.	18:00 Uhr	St. Markus	Hl. Messe am Vorabend zu Palmsonntag mit Segnung der Palmbuschen
24.03.	10:00 Uhr	St. Konrad	Hl. Messe zum Palmsonntag mit Segnung der Palmbuschen, Beginn im Innenhof. Parallel findet ein Kindergottesdienst statt. Im Anschluss Eintopfessen im Pfarrheim
24.03.	11:00 Uhr	St. Lukas	Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Segnung der Palmbuschen, Beginn am Ramsessee Im Anschluss Frührschoppen im Pfarrheim

Gründonnerstag

28.03.	19:00 Uhr	St. Markus	Pfarrverbandsmesse zum Gründonnerstag
28.03.	22:30 Uhr	St. Konrad	Ölbergandacht gestaltet von den Ministranten

Karfreitag

29.03.	11:00 Uhr	St. Markus	Kinderkreuzweg
29.03.	15:00 Uhr	St. Lukas	Gottesdienst zum Karfreitag
29.03.	15:00 Uhr	St. Konrad	Gottesdienst zum Karfreitag

Karsamstag

30.03.	08:00 Uhr	St. Lukas	Andacht und Beichtgelegenheit
30.03.	17:00 Uhr	St. Konrad	Osterlichtfeier für Kinder und Familien Im Anschluss Ostereiersuche im Pfarrgarten
30.03.	20:00 Uhr	St. Markus	frühe Osternacht mit Speisesegung
30.03.	22:00 Uhr	St. Lukas	feierliche Osternacht mit Speisesegung

Ostersonntag

31.03.	05:00 Uhr	St. Konrad	feierliche Osternacht mit Speisesegung
31.03.	11:00 Uhr	St. Lukas	Festmesse mit Orchester und Speisesegnung

Ostermontag

01.04.	10:00 Uhr	St. Konrad	Festmesse mit Orchester
01.04.	11:00 Uhr	Hl. Kreuz	Festmesse in Freiham



Gottesdienste

im Pfarrverband

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	19:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Konrad
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Lukas
Freitag	08:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Markus
Samstag	18:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Konrad
	18:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Lukas
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Markus
	10:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Konrad
	11:00 Uhr	Hl. Messe Kirche St. Lukas

Besondere Gottesdienste

So, 14.04.	19:00 Uhr	St. Quirin	Taizé-Gebet
So, 21.04.	10:00 Uhr	St. Konrad	Festmesse zum Patrozinium „Hl. Konrad von Parzham“, im Anschluss Sektempfang
So, 28.04.	10:00 Uhr	St. Lukas	feierliche Erstkommunion
Mi, 01.05.	11:00 Uhr	St. Markus	Festmesse zum Patrozinium
So, 05.05.	10:00 Uhr	St. Konrad	feierliche Erstkommunion
Mi, 08.05.	19:00 Uhr	St. Markus	Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt
So, 12.05.	09:30 Uhr	St. Markus	feierliche Erstkommunion
So, 12.05.	19:00 Uhr	Hl. Kreuz	Taizé-Gebet
So, 02.06.	09:30 Uhr	St. Markus	Hl. Messe mit Segnung der Ehepaare
So, 09.06.	10:00 Uhr	St. Markus	Pfarrverbands-Festmesse zu Fronleichnam mit Prozession, im Anschluss kleiner Empfang
So, 09.06.	19:00 Uhr	St. Konrad	Taizé-Gebet
Fr, 21.06.	20:00 Uhr	St. Lukas	Hl. Geist-Andacht am Vorabend der Firmung
Sa, 22.06.	16:00 Uhr	St. Lukas	feierliche Firmung
So, 21.07.	11:00 Uhr	St. Lukas	Festmesse zum Pfarrverbandsfest mit Orchester

Weitere Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter www.pv-muenchen-west.de

Termine

im Pfarrverband



Besondere Veranstaltungen

Sa, 23.03.	ab 14 Uhr	St. Lukas	Osterbasar mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
So, 24.03.	ab 11 Uhr	St. Konrad	Osterbasar mit Verkauf von Gestecken, Osterdekoration und Osterkerzen Mittagessen im Pfarrsaal
So, 24.03.	ab 12 Uhr	St. Lukas	Osterbasar und Frühschoppen
Fr, 12.04.	09:00 Uhr	St. Konrad	Bibelfrühstück
Sa, 13.04.	8 - 15 Uhr	St. Markus	Flohmarkt
Mi, 01.05.	10:00 Uhr	St. Konrad	Start zur Radlrally, Abends gemeinsames Grillen
Mi, 01.05.	12:00 Uhr	St. Markus	Maifest des Maibaum-Vereins vor der Kirche
Mi, 16.06.	09:00 Uhr	St. Konrad	Bibelfrühstück
Sa, 29.06.	19:00 Uhr	St. Konrad	Cocktailnacht im Pfarrheim
Di, 02.07.	16:00 Uhr	St. Lukas	„Zusammen Ratschen“ – Treff für alle, die einsam sind
Sa, 20.07.	ab 14:00 Uhr	St. Lukas	Pfarrverbands-Sommerfest zum 10-jährigen Gründungsjubiläum
So, 21.07.	ab 12:00 Uhr	St. Lukas	Frühschoppen als Abschluss des Pfarrverbandfestes in St. Lukas

Weitere Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter www.pv-muenchen-west.de

Impressum

Magazin des Pfarrverbands München West
Ausgabe 1/2024

Herausgeber:

Pfarrverband München West
Freienfelsstr. 5, 81249 München
kontakt@pv-muenchen-west.de
www.pv-muenchen-west.de

Grafik, Layout, Satz:

Sankt Michaelsbund

Redaktion: Johannes van Kruijsbergen,
Alfred Lehmann, Alexandra Fischer,
Barbara Wade, Anja Waldhauser
V.i.S.d.P.: Pfarrer Stefan M. Huppertz

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

Titelbild: © Pixabay

Bilder: © Pfarrverband München West;
Pixabay (S. 4-8, 12, 13, 16-19, 22-23,
28-36); Ulrike Seiffert (S. 16);



Termine

für Kinder und Familien

Alle Kinder und Familien im Münchner Westen sind herzlich eingeladen zu unseren Angeboten für Kinder und Kleinkinder.

Kinderkirche (Gottesdienste für Kinder zwischen 1 und 7 Jahren)

Palmsonntag, 24.03.	10:00 Uhr	Innenhof St. Konrad	Kinderkirche
Karsamstag, 30.03.	17:00 Uhr	St. Konrad	Osterlichtfeier, im Anschluss Ostereiersuche
So, 05.05.	10:00 Uhr	Beginn in St. Markus	Radlwallfahrt
So, 16.06.	10:00 Uhr	Unterkirche St. Konrad	Kinderkirche
So, 21.07.	11:00 Uhr	Pfarrgarten St. Lukas	Kinderkirche

Familiengottesdienste (Kinder ab 7 Jahren)

Palmsonntag, 24.03.	11:00 Uhr	St. Lukas	Familiengottesdienst, Beginn am Ramses-See
Fr, 29.03.	10:00 Uhr	St. Markus	Kinderkreuzweg
So, 12.05.	11:00 Uhr	St. Lukas	Familiengottesdienst zum Muttertag

Kinderzeltlager

Die Pfarrjugend von St. Konrad bietet wieder das Kinderzeltlager vom 27.07. – 03.08. an. Anmeldungen und weitere Informationen sind ab 01.06.24 auf der Website des Pfarrverbandes zu finden.

Kinderbibelwoche

Di, 09.07. – Do, 11.07., immer 15:30 – 18:00 Uhr, Pfarrheim St. Quirin
Thema: „Miriam schläg auf die Pauke“
Anmeldung im Pfarrbüro St. Quirin oder per Mail familie.leche@gmx.de

Zu allen Terminen und Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen unter **www.pv-muenchen-west.de** oder in den Schaukästen.

Termine

für Senioren



Alle älteren Menschen im Münchner Westen (Westkreuz – Neuaubing – Freiham) sind herzlich eingeladen zu unseren Angeboten für ein geselliges Beisammensein.

Altclub St. Lukas (14-tägig, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr)

21. März als Osterfest	11. April	16. Mai zum Muttertag	6. Juni	11. Juli Vortrag PR Johannes van Kruijsbergen
	25. April		27. Juni	25. Juli Sommerfest (13 Uhr)

Seniorenachmittag St. Konrad (14-tägig, Dienstag 14:30 – 16:00 Uhr)

19. März mit Gottesdienst	9. April	7. Mai	4. Juni	2. Juli
	23. April		18. Juni	9. Juli
	30. April mit Gottesdienst		25. Juni mit Gottesdienst	23. Juli mit Gottesdienst

Seniorenachmittag St. Markus (1x im Monat, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr)

14. März mit Gottesdienst/ Krankensalbung	18. April	16. Mai	13. Juni	18. Juli mit Sommerfest
---	-----------	---------	----------	----------------------------

„Zusammen Ratschen“ – Ein Treffpunkt für alle, die sich einsam fühlen
Di, 2. Juli, 16:00 – 18:00 Uhr im kl. Pfarrsaal St. Lukas (Aubinger Str. 63)

Alten- und Service-Zentrum Aubing

Am Aubinger Wasserturm 30 | 81249 München | Telefon: 089 864 66 81-0

www.asz-aubing.de

E-Mail: asz-aubing@caritasmuenchen.org

Aktuelle Veranstaltungen und Termine bitte vor Ort erfragen.



für Kirchenmusik

Unsere drei Pfarrgemeinden bieten für Sänger und Sängerinnen verschiedene Möglichkeiten an, mitzusingen. Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Lukas und St. Konrad

Während der Vakanz des hauptamtlichen Kirchenmusikers, proben beide Chöre gemeinsam.

Kirchenchor St. Lukas und St. Konrad	Probe:	19:30 Uhr – 21:00 Uhr, 14-tägig im Wechsel: dienstags in St. Konrad und mittwochs in St. Lukas
---	--------	--

Kontakt über Christian Merter christian.merter@gmx.de

Pfarrgemeinde St. Konrad

Jugendchor „Die CHORreichen“	Probe:	Mittwoch, 17:30 Uhr – 18:30 Uhr
Gospelchor „Konrad Spirits“	Probe:	Donnerstag, 20:00 – 22:00 Uhr
Männerschola	Probe:	projektbezogen
Kammerchor	Probe:	projektbezogen

Kontakt: über kontakt@pv-muenchen-west.de

Pfarrgemeinde St. Markus

Kirchenchor	Probe:	Mittwoch 19:00 Uhr – 20:30 Uhr
	Kontakt:	Irina Firouzi, irina-firouzi@web.de

Pfarrgemeinde St. Lukas

Familienchor „Just4fun“	Probe:	Freitag 19:15 – 21:00 Uhr
	Kontakt:	Manfred Reisinger, mail@manfred-reisinger.de

Seelsorge

im Pfarrverband



Wir Seelsorger sind für Sie da.

Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihr Anliegen.

Stefan Maria Huppertz
(Pfarrer)

Tel.: 089 / 875 896 46
E-Mail: shuppertz@ebmuc.de

Michael Holzner
(Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12
E-Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch
(Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12
E-Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach
(Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66
E-Mail: gerald.ach@gmx.de

Johannes van Kruijsbergen
(Pastoralreferent)
Zuständig für Firmung im Pfarrverband

Mobil: 0176 / 345 513 49
E-Mail: jkuijsbergen@ebmuc.de

Lena Ratzinger
(Pastoralassistentin)
Zuständig für Erstkommunion im Pfarrverband

Tel.: 089 / 820 47 11 -11
E-Mail: mratzinger@ebmuc.de

Ourania Amperidou
(Referentin für
Sozialraumorientierung)

Mobil: 0155 / 663 149 53
E-Mail: oamperidou@ebmuc.de



Kontakt

der Pfarrbüros

St. Konrad

Freienfelsstr. 5,
81249 München
Bankverbindung

Telefon 089 / 87 52 66
E-Mail st-konrad.muenchen@ebmuc.de
DE 66 7016 9464 0000 1040 00

Öffnungszeiten

Montag	15:00 - 17:00
Dienstag	09:00 - 12:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15:00 - 17:00
Freitag	09:00 - 12:00

und nach Vereinbarung

St. Lukas

Aubinger Str. 63,
81243 München
Bankverbindung

Telefon 089 / 82 04 71 10
E-Mail st-lukas.muenchen@ebmuc.de
DE12 7509 0300 0002 1440 93

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 - 12:00
Mittwoch	09:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00
Donnerstag	09:00 - 12:00
Freitag	geschlossen

St. Markus

Wiesentfelser Str. 49,
81249 München
Bankverbindung

Telefon 089 / 897 14 90
E-Mail st-markus.muenchen@ebmuc.de
DE 47 7509 0300 0002 1444 33

Öffnungszeiten

Mittwoch	09:00 - 10:00
----------	---------------

Abweichende Öffnungszeiten in den Schulferien möglich, siehe Homepage

kontakt@pv-muenchen-west.de | www.pv-muenchen-west.de

Aber glaubt mir,
dass man Glück und
Zuversicht selbst in
Zeiten der Dunkelheit
zu finden vermag.
Man darf nur nicht
vergessen, ein Licht
leuchten zu lassen.

Albus Dumbeldore in:
Harry Potter und der
Gefangene von Askaban

Der Gedanke
zum Schluss

